

Suche: [»](#)

derStandard.at | Wissenschaft | Zeit

20. Jänner 2006  
18:08

## Hunderte "Kolumbus-Nachfahren" treten zum DNA-Test an

Forscher wollen endlich die umstrittene Herkunft des Seefahrers klären

Barcelona - Genforscher der Universität von Granada versuchen derzeit mit Hilfe von DNA-Tests, den Jahrhunderte alten Streit über die Herkunft von Christoph Kolumbus zu lösen. In mehreren Mittelmeerregionen würden seit November Hunderten von selbsterklärten Nachfahren des Entdeckers von Amerika Speichelproben entnommen, sagte der Leiter der Untersuchung, Jose Antonio Lorente.

Nach seinen Angaben werden die Tests unter anderem in Barcelona, auf den Balearen, in Valencia, im französischen Perpignan sowie in der italienischen Hafenstadt Genua vorgenommen, der nach Ansicht der meisten Historiker wahren Geburtsstadt Kolumbus. Zahlreiche Freiwillige mit dem Namen Colombo, Colón oder Colom hätten sich bereits zur Verfügung gestellt. Deren DNA werde mit der DNA von Kolumbus ältestem Sohn Hernando verglichen, der in der Kathedrale von Sevilla beerdigt ist.

Von der Studie erhofft sich Lorente eine Art "genetische Karte der Familie Kolumbus". Ihr Ergebnis will der spanische Wissenschaftler zum 500. Todestag des berühmten Seefahrers am 20. Mai veröffentlichen. Bis dahin hofft er auch, den Nachweis für Vermutungen erbracht zu haben, dass es sich bei einem weiteren, schwer zerstörten, Skelett in der Kathedrale um die sterblichen Überreste von Kolumbus selbst handelt. (APA)

► 500 Jahre Schweizergarde: Feiern in Rom und Freiburg

► Im Bann des Gemetzels

► Hunderte "Kolumbus-Nachfahren" treten zum DNA-Test an

► Rom: 3.000 Jahre altes Grab unter Forum Romanum gefunden

► Neuer 100 000 Euro-Preis für Geisteswissenschaftler

► Ötzi's Konservierung wird laufend verbessert

► Ein Häuschen, das Geschichte schrieb

► Athen schließt Gegenleistung für Parthenon-Fragment nicht aus

► Jüdisches Museum eröffnet Manès Sperber-Ausstellung

► Rätsel um einzige vorgeschichtliche Pyramide Europas soll gelöst werden

► 2.600 Jahre alte Saba-Inschrift von bisher unbekanntem Herrscher

► Alte Karte soll beweisen: Chinese entdeckte Amerika vor Columbus

**Historischer Kalender**  
► 23. Jänner

**Spezial**  
► Geheimsache: Leben

► Geschichte im Jubiläumsjahr

**Ausstellung**  
► Beringer'scher Lügenstein im Joanneum zu sehen

**Buchtipps**  
► NS-Terror in Hitlers Geburtsort

werbung

**derStandard.at/AutoMobil**

**Angebote**

**BMW 330d Österreich-Paket**  
2002; 23550 € 

**Audi A4 1,9 TDI Business**  
1997; 8900 € 

**Renault Scénic Dynamique Luxus 1,9 dCi**  
2005; 23400 € 

**Hyundai Getz 1,1 Flair Cool**  
2005; 11700 € 

**Toyota Avensis Verso 2,0 VVT-i Aut.**  
2003; 17800 € 

**BMW 535i Österreich-Paket**  
1999; 14800 € 

**Opel Zafira 1,6**  
2005; 21751 € 

► [Weitere Angebote](#)

Mehr zum Thema

Ergebnis

Windows vs. Linux: Studien & Präferenzen

bezahlte Einschaltung



Google-Anzeigen

**Familienstammbaum 2006**

Ab sofort in zwei neuen Versionen komplett deutsch - jetzt bestellen!

**Wir finden Erben weltweit**

Internationale Erbenermittlung schnell und weltweit incl. Urkunden

**posten**

**mailen**

**drucken**

In diesem Forum gibt es 9 Postings

► **ominosio da branzi** | 21.01.2006 12:56

► [antworten](#)

**katalanen behaupten,**

er wäre katalane gewesen. musste sich aber als genuese ausgeben um nicht von den bösen spaniern diskriminiert zu werden. vielleicht stimmts ja.

► **hildebrand** | 20.01.2006 18:54

► [antworten](#)

**Und was ist, wenn man den Nachfahren von Columbus findet?**

Kann der dann Anspruch auf Amerika erheben?

Bekommt er nur die Verwertungsrechte?

Oder vielleicht Filmangebote (z.B.: PRIVATE - die Eier des Columbus)?

Fragen über Fragen.....

►► **leon spinx** | 20.01.2006 20:18

► [antworten](#)

**Re: Und was ist, wenn man den Nachfahren von Columbus findet?**

Nein. Die Nachfahren müssen dann in einen Fonds einzahlen, aus dem Restitutionszahlungen an Nachfahren der damals lebenden amerikanischen Ureinwohner geleistet werden.

Diese bekommen dann die Tipis und Büffel ersetzt, die die Vorfahren durch das Einmarschieren der Europäer verloren haben.

►►► **Adolf Ogi** | 21.01.2006 14:30

► [antworten](#)

**Re: Re: Und was ist, wenn man den Nachfahren von Columbus findet?**

**China-Arabien**

sama froh dass nicht die Chinesen oder die Araber den neuen Kontinent erobert und besiedelt haben

▶▶▶ **thomas 2** | 21.01.2006 13:14

▶ antworten

**Re: Re: Und was ist, wenn man den Nachfahren von Columbus findet?  
wird teuer!**

70 Millionen Indianer in ganz Amerika sind direkt, meist aber indirekt an diesen Folgen verstorben. 70 Millionen, die nachweislich zugrunde gingen, weil die Eindringlinge aus Europa und Asien es so wollten oder es nicht verhinderten.

▶▶ **Diversion** | 20.01.2006 19:14

▶ antworten

**Re: Und was ist, wenn man den Nachfahren von Columbus findet?**

**@anspruch:**

da ja die chinesen amerika zuerst "entdeckt" haben, wird da wohl nix draus...

abgesehen davon - es gab schon vorher ureinwohner in amerika - die haben es zuerst "entdeckt".

▶▶▶ **Adolf Ogi** | 21.01.2006 14:31

▶ antworten

**Re: Re: Und was ist, wenn man den Nachfahren von Columbus findet?**

**Kindergarten-Niveau**

wer Amerika wirklich als erster entdeckt hat, ist doch völlig unerheblich. Tatsache ist, dass lediglich die spanische Entdeckung bleibende Spuren hinterlassen hat und den neuen Kontinent auf die Weltkarte brachte.

▶▶▶▶ **Sonstwer** | 22.01.2006 11:39

▶ antworten

**Re: Re: Re: Und was ist, wenn man den Nachfahren von Columbus findet?  
auf unsre Weltkarte meinst du**

▶▶▶▶ **Gerhard Gilnreiner** → | 21.01.2006 14:38

▶ antworten

**Re: Re: Re: Und was ist, wenn man den Nachfahren von Columbus findet?**

**OK.....**

.....aber bleibende, blutige Eroberer-Spuren

werbung

**derStandard.at für unterwegs:**

**SUDOKU jetzt für Ihr Handy.**

Download:  
SMS mit SUDOKU an 0900 100 330  
Der einmalige Download kostet 5€

[derStandard.at/Mobil](http://derStandard.at/Mobil)



1	5	8	9	6	4			
	9	3	4	5	2	1	8	
	4	2	1	7	5			
8	5	3	1	7	2	6	4	9
1	7	6	9	8	4	3	2	5
4	9	2	5	6	3	7	8	1
9	2	7	6	5	1	8	3	4
5	4	8	7	3	9	1	6	2
3	1	4	2	8	9			

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen, zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die Bronner Online AG vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at  
2006